

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

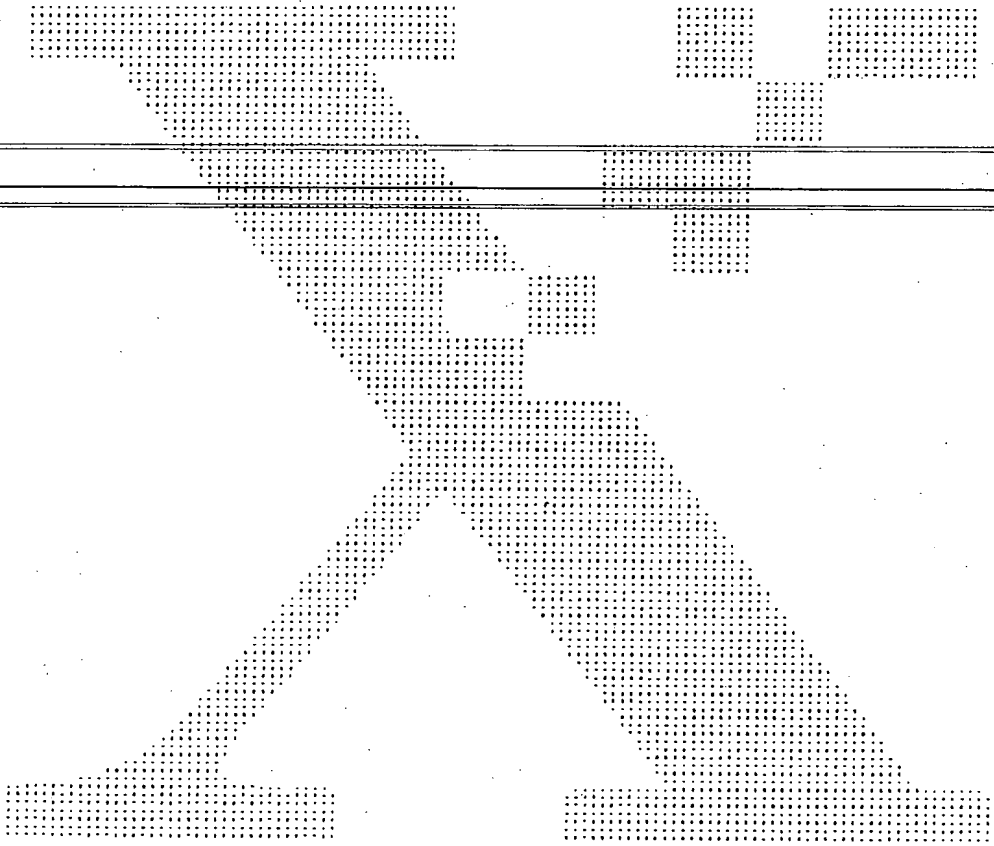
**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**



BM03828

BM03828

MFFPRT JOB
27-10-03 12:01



Printed: 29.10.2003

CLYBERAMP

DE020676

1

AC DPA 5144 PWO

30. September 2003

EPO - DG 1

03. 10. 2003

Patentansprüche:

(52)

- 5 1. Elektronische Paketfachanlage mit einer Benutzerschnitt-
stelle, wobei die Benutzerschnittstelle ein Mittel zum
Erfassen von Informationen von Benutzern der elektroni-
schen Paketfachanlage aufweist,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
10 dass die elektronische Paketfachanlage ein Mittel zur
Zuordnung der Benutzer zu Benutzergruppen aufweist, und
dass die elektronische Paketfachanlage mit einer System-
steuerung versehen ist, die einem Benutzer Zugriff auf
eine Auswahl mehrerer Funktionen der elektronischen
15 Paketfachanlage in Abhängigkeit der Zuordnung des Benut-
zers zu einer Benutzergruppe gestattet.
2. Paketfachanlage nach Anspruch 1,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
20 dass das Mittel zur Zuordnung von Benutzern zu Benutzer-
gruppen derart mit der Benutzerschnittstelle verbunden
ist, dass ihm die von der Benutzerschnittstelle erfassten
Informationen für die Zuordnung der Benutzer zur
Verfügung stehen.
- 25 3. Paketfachanlage nach einem oder beiden der Ansprüche 1
oder 2,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
dass das Mittel zur Zuordnung der Benutzer in Benutzer-
gruppen die Zuordnung aufgrund von über eine Datenleitung
30 übermittelten Informationen vornimmt.

Printed: 29.10.2003 5144 PWO

GLIMSPAVD

DEC 2003 76

2

4. Paketfachanlage nach einem oder mehreren der vorangegan-
genen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
5 dass die Zuordnung zu den Benutzergruppen durch Erfassung
einer Benutzeridentifikationsangabe und einen Vergleich
der Benutzeridentifikationsangabe mit einem Inhalt einer
Datenbank erfolgt.

10 5. Paketfachanlage nach einem oder mehrerer der vorangegan-
genen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass für verschiedene Benutzergruppen unterschiedliche
Zugangsberechtigungen zu Funktionen der elektronischen
15 Paketfachanlage auswählbar sind.

6. Paketfachanlage nach einem oder mehreren der vorangegan-
genen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
20 dass einzelne Paketfächer und/oder Gruppen von Paket-
fächern nur für einzelne Benutzergruppen zugänglich sind.

7. Paketfachanlage nach Anspruch 6,
dadurch gekennzeichnet,
25 dass die Zuordnung der Paketfächer zu den Benutzergruppen
veränderbar ist.

8. Verfahren zum Betreiben einer elektronischen Paketfach-
anlage, wobei Informationen von Benutzern der elektro-
nischen Paketfachanlage erfasst werden,
30 dadurch gekennzeichnet,
dass aufgrund der erfassten Informationen der Benutzer zu
einer Benutzergruppe zugeordnet wird, und dass bei einer

Printed: 29-10-2006 14:14 PWO

CLMSPAVD

DE020376

3

Steuerung der elektronischen Paketfachanlage einem Benutzer Zugriff auf eine Auswahl mehrerer Funktionen der elektronischen Paketfachanlage in Abhängigkeit der Zuordnung des Benutzers zu einer Benutzergruppe gestattet wird.

5

9. Verfahren nach Anspruch 8,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
dass die Steuerung der Zugriffsmöglichkeiten so erfolgt,
10 dass nach Zuordnung eines Benutzers zu wenigstens einer
besonderen Benutzergruppe eine Funktion zu einem im
Wesentlichen gleichzeitigen Öffnen mehrerer Paketfächer
aktivierbar ist.

Printed: 29-10-2003 144 PWO

DESGRAMD

DE 203 76

30. September 2003
EPO-DG I

13. 10. 2003

1

(52)

Elektronische Paketfachanlage und Verfahren zu ihrem Betreiben

5

Neue Beschreibungsseiten:

10 Die Erfindung betrifft eine elektronische Paketfachanlage mit
einer Benutzerschnittstelle, wobei die Benutzerschnittstelle
~~ein Mittel zum Erfassen von Informationen von Benutzern der~~
elektronischen Paketfachanlage aufweist.

15 Die Erfindung betrifft ferner ein Verfahren zum Betreiben
einer elektronischen Paketfachanlage.

Eine gattungsgemäße elektronische Paketfachanlage ist aus der
Französischen Patentschrift FR 2 563 987 bekannt. Bei dieser
20 elektronischen Paketfachanlage erfolgt eine Identifikation und
Autorisierung sowohl von Lieferanten, die Waren in das Fach
einliefern als auch von Kunden, die Waren aus dem Fach abholen
durch Identifikation mit einer Karte und Eingabe einer Geheim-
zahl in einem Bedienungsterminal zur Überprüfung der Identität
25 des Inhabers der Karte.

Aus der deutschen Patentschrift DE 100 00 830 A1 geht eine
Schließfachanlage hervor, die über einen Computer verfügt, der
das elektronische Schließsystem der Schließfachanlage steuert
30 und der die Zugangsberechtigungen für die Schließfachanlage
verwaltet. Ein Zusteller, der sich durch ein elektronisches
Schlüsselsystem identifiziert, kann nach Eingabe der Kunden-
nummer des Abholers, die diesem als Adresse dient, ein geeig-
netes Fach auswählen und öffnen lassen. Nach der Bestückung

Printed: 29-10-2008 144 PWO

DESCRAMED

DE020876

2

des Fachs wird dieses geschlossen und kann nicht mehr durch den Zusteller geöffnet werden. Ein Abholer identifiziert sich ebenfalls durch ein elektronisches Schlüsselsystem anhand seiner Kundennummer und erlangt Zugriff auf diejenigen Fächer, die an ihn adressierte Sendungen enthalten. Dem Abholer ist es möglich, Rücksendungen einzulegen.

10 Die internationale Patentanmeldung WO 01/31593 A1 beschreibt ein elektronisches Auslieferungssystem, bei dem über ein Netzwerk bei einem Verkäufer bestellte Waren von einem Versandunternehmen in eine Schließfachanlage eingeliefert und von dem Kunden aus dieser entnommen werden. Die Benutzer der Schließfachanlage identifizieren sich durch einen Zugangsschlüssel und erlangen dadurch Zugriff auf die Funktionen der Schließfachanlage. Das Auslieferungssystem kann so betrieben werden, dass Verkäufer, Kunden und Versandunternehmen als einzelne Gruppen identifiziert werden, so dass Funktionen von mehreren Gruppen aufgerufen werden können.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine elektronische Paketfachanlage zu schaffen, die möglichst flexibel genutzt werden kann.

25 Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, dass die elektronische Paketfachanlage so ausgestattet wird, dass die elektronische Paketfachanlage ein Mittel zur Zuordnung der Benutzer zu Benutzergruppen aufweist und dass die elektronische Paketfachanlage mit einer Systemsteuerung versehen ist, die einem Benutzer Zugriff auf eine Auswahl mehrerer Funktionen der elektronischen Paketfachanlage in Abhängigkeit der Zuordnung des Benutzers zu einer Benutzergruppe gestattet.

Printed 29.10.2003 144 PWO

DESCRAMB

DE020376

2a

Die Erfindung sieht insbesondere vor, eine elektronische Paketfachanlage mit verschiedenen Funktionsmodulen auszu-
5 statten, wobei ein Aufruf der einzelnen Funktionsmodule nur für bestimmte Benutzer zu ermöglichen ist.

Um eine möglichst hohe Flexibilität der Handhabung der Paket-
fachanlage mit einer hohen Sicherheit vor missbräuchlichem
10 Zugriff auf geschützte Funktionen zu kombinieren und um eine besondere Flexibilität der Handhabung verschiedener Benutzer zu gewährleisten, erfolgt die Handhabung getrennt nach ver-
schiedenen Benutzergruppen.

15 Eine Benutzergruppe stellt eine Gruppe von Personen mit dem gleichen Zugangsprofil zum Zustellautomaten dar, das heißt, mit gleichen Tätigkeiten am Zustellautomaten.

Die Erfassung der Benutzergruppe zu der ein Benutzer der
20 Paketfachanlage gehört, kann auf verschiedene Weise erfolgen.

So ist es beispielsweise vorteilhaft, dass das Mittel zur Zuordnung der Benutzer in Benutzergruppen die Zuordnung auf-
grund von über eine Datenleitung übermittelten Informationen
25 vornimmt.

Eine zweckmäßige Ausführungsform der Paketfachanlage und des Verfahrens zu ihrem Betreiben zeichnet sich dadurch aus, dass das Mittel zur Zuordnung von Benutzern zu Benutzergruppen
30 derart mit der Benutzerschnittstelle verbunden ist, dass ihm die von der Benutzerschnittstelle erfassten Informationen für die Zuordnung der Benutzer zur Verfügung stehen.